

# Innovation & Sustainability: MICE Trophy #InAbuDhabi | Von Anna-Lena Gras



**Vier Jahre waren vergangen, seit die MICE Trophy zuletzt einen Stopp in Abu Dhabi eingelegt hatte. Passend zu den umfassenden Reiselockerungen sollte es uns dann in diesem Frühjahr erneut in das Wüstenemirat locken, dieses Mal allerdings unter dem Motto Sustainability & Innovation. Ein spannendes Programm lag also vor den insgesamt 15 MICE-Profis aus Deutschland.**



Abu Dhabi ist nicht nur das flächenmäßig größte Emirat, sondern auch die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Welche Möglichkeiten der Wüstenstaat für die MICE-Branche bereithält, konnten wir im Rahmen der MICE-Trophy #InAbuDhabi entdecken.

Foto: Bojan Milinkov / shutterstock.com

**DIESE MACHTEN** sich jeweils von München oder Frankfurt mit der Etihad Airways auf den Weg nach Abu Dhabi. Mit nur kurzer zeitlicher Differenz landeten die beiden Maschinen am internationalen Flughafen. Mit einer Flugverbindung pro Tag verbindet Etihad Airways derzeit die beiden großen deutschen Flughäfen mit Abu Dhabi. Diese tägliche Verbindung sowie die zeitlich nah beieinander liegenden Landungen gestalten es für Planer aus Deutschland sehr angenehm, auch größere Gruppen an den Golf zu bringen.

Zunächst ging es für uns zu unserem ersten Ziel: dem Hilton Yas Island, das nur etwas mehr als acht Kilometer vom Flughafen entfernt ist. Das erst vor einem Jahr eröffnete Resort liegt auf der für ihren Entertainment-Charakter bekannten und berühmten Yas-Insel. So ist hier im Rahmen jeder Übernachtung zum Beispiel ein Tagesticket für einen der vielen Themenparks auf der Insel inkludiert. Das Hilton selbst wurde erst vor knapp einem Jahr eröffnet und präsentiert sich als weitläufiges Resort mit vielen Möglichkeiten für Events.

Auf der großzügigen Terrasse der Osmo Lounge & Bar, die direkt von der Lobby aus erreichbar ist, fand unser offizieller Welcome-Drink statt. Ein guter Zeitpunkt, um die weiteren Partner besser kennenzulernen. Denn getreu dem Motto der Trophy waren, neben dem Gastgeber, der durch Frank Müllauer von DCT Abu Dhabi vertreten wurde, noch weitere Partner vor Ort, um einen größeren Mehrwert für die Teilnehmer zu generieren. So konnten die mitgereisten Planer nicht nur die Destination selbst erkunden, sondern zeitgleich die neuesten Informationen und Trends der anderen Partner erfahren. Bei dieser Ausgabe waren daher Alexandra Freemann (Kärnten), Daniel Kusenbach (ProSky), Matthias Lemcke (Namibia) und Carol Kahmann (STRpro MICE) mit dabei. Als ausführende DMC zeichnete Magic Arabia verantwortlich, deren Vertreter Tarek Farouk uns die gesamten nächsten Tage begleiten sollte und als Ansprechpartner zur Seite stand.

Nach einem kleinen Snack ging der erste, sehr kurze Tag in Abu Dhabi schon seinem Ende entgegen.







## ← Day 2 #Innovation

Der erste volle Tag unter der arabischen Sonne sollte uns direkt wieder aus Abu Dhabi herausführen. Denn auf dem Programm stand die Expo 2020. Die Weltausstellung fand bekanntermaßen coronabedingt ein Jahr später statt, was es uns wiederum ermöglichte, im März 2022 noch einen Abstecher auf das Gelände zu machen. Der erste Termin führte uns gemeinsam in den Deutschland-Pavillon. Bei einer individuellen Führung konnten wir uns einen eigenen Eindruck vom deutschen Beitrag zur Expo verschaffen. Im Anschluss an die Führung war es nun Zeit, sich den ersten MICE Trophy-typischen Challenges zu stellen. Jeder Partner markierte dabei ein Team. Anhand spezifischer Hinweise galt es verschiedene Pavillons zu finden, dort Fragen zu beantworten und einige Gruppenfotos als Beweis für die erledigte Aufgabe zu schießen.

Nach einem interessanten Tag auf der Expo ging es für uns wieder nach Yas Island. Zurück im Hilton konnten wir alle ein bisschen freie Zeit genießen. So lud beispielsweise die großzügig angelegte Pool-Landschaft zum Verweilen ein.

Der nächste offizielle Programmpunkt führte uns in den Meetingbereich des Fünf-Sterne-Hauses. Dieser erstreckt sich über fast 5.000 m<sup>2</sup> und bietet gleich zwei Ballsäle in unterschiedlicher Größe.

Je nach Set-up finden im Yas Grand bis zu 1.350 Personen, im Yas Stada – dem kleineren der beiden Säle – maximal 640 Personen Platz. Durch die Teilbarkeit der einzelnen Räume ergibt sich eine Gesamtzahl von bis zu 20 beispielbaren Meetingräumen. Ein kleines Highlight ist der Innenhof, der ebenfalls für Events genutzt werden kann. Wer größere Kapazitäten im Outdoor-Bereich benötigt, sollte sich die dem Meetingbereich eigene Terrasse inklusive Blick auf den Golf und die Hotelanlage genauer ansehen. Ergänzend zu den großzügigen Foyer-Flächen, die alle Meetingräume umgeben, ermöglicht die Terrasse Kaffeepausen oder Abend-Events unter freiem Himmel. Korrespondierend zu den großen Eventflächen verfügt das Hilton Yas Island über 486 Zimmer und 59 Suiten. Sollten die Kapazitäten vor Ort nicht ausreichen, finden sich in direkter Umgebung weitere Hotels, die fußläufig oder per kurzem Transfer problemlos zu erreichen sind. Ebenfalls interessant für Planer: die direkt nebenan gelegene Etihad-Arena. Dieser recht neue Meilenstein im Portfolio Abu Dhabis stand allerdings erst am nächsten Tag auf der Agenda.

### Dinner an der Promenade

Für uns ging es jetzt erst einmal zur Dinner Location: die Siddharta Lounge. Sie ist Teil der Entwicklung der Ufer-Promenade, die sich direkt vor dem Hilton befindet.

---

**o. li.:** Vor etwa einem Jahr öffnete das Hilton Yas Island seine Türen. Das großzügig angelegte Resort ist der ideale Fixpunkt für Veranstaltungen auf Yas Island. Fotos: Hilton Hotels

---

**o. re.:** Die Terrasse des Konferenzbereichs im Hilton Yas Island ist eine sehr gute Ergänzung zu den vorhandenen Kapazitäten und ermöglicht Networking-Events oder Coffee-Breaks unter freiem Himmel.

---

Gäste gelangen bequem durch den hotel-eigenen Ausgang hierher. Unmittelbar am Wasser entstand ein mehrere Restaurants umfassender Ausgeh-Bezirk, an dessen Ende auch das The Trilogy by Buddha Bar liegt. Wie der Name schon vermuten lässt, befinden sich drei kulinarische Outlets – alle betrieben und gemanagt von der weltbekannten Marke Buddha Bar – im Gebäude: auf der unteren Ebene das Bushra mit vorwiegend arabischer Küche und das Zeera, in dem hauptsächlich indische Gerichte kredenzt werden.

Auf der oberen Etage liegt dann die Siddharta Lounge. Hier stehen hauptsächlich mediterrane Gerichte kombiniert mit asiatischer Küche auf der Karte. Die entspannte Lounge-Atmosphäre eignet sich hervorragend für ungezwungene Abendveranstaltungen. Für größere Gruppen gibt es außerdem die Möglichkeit, die Lounge exklusiv zu nutzen.



IMEX IN FRANKFURT  
20  
YEARS

Auch genug von  
Gesichtern in Kacheln  
auf deinem  
Bildschirm?

SCHLUSS  
DAMIT.

**Persönlichkeiten, Emotionen und echte  
Begegnungen auf der IMEX 2022.**

Triff deine Peers **LIVE** auf der IMEX in  
Frankfurt 2022 und gestalte die Zukunft.



 **FRANKFURT**  
31. MAI-2. JUNI, 2022

#IMEX22 #wewillmeetagain





Die Etihad Arena ist eine der neuesten Ergänzungen des MICE-Portfolios in Abu Dhabi. Bis zu 18.000 Personen finden hier Platz. Foto: Etihad Arena

### ← Tag 3 #Nature & Beyond

Tag 3 begann für uns mit einem interessanten Programmpunkt. Im Januar 2021 öffnete die Etihad Arena, die während der Bauphase noch als Yas Bay Arena bekannt war, ihre Türen. Die Indoor-Arena befindet sich direkt neben dem Hilton Yas Island. Daher pflegen die Arena und das Fünf-Sterne-Haus eine enge Beziehung. Hotelgäste können beispielsweise über einen separaten Ausgang direkt auf die Plaza der Etihad Arena gelangen.

Für die moderne Architektur zeichnet ein amerikanisches Architektenbüro verantwortlich, das schon bei der Planung höchsten Wert auf nachhaltige Aspekte legte. Die Geometrie genauso wie die Außenhaut des Gebäudes wurden optimiert, um der Sonne und der teilweise extremen

Hitze so wenig Angriffsfläche wie möglich zu bieten. Darüber hinaus wurden Solar-Paneele in die Fassade eingelassen, verstellbare Sonnenschutz-Lamellen installiert und Übergangsbereiche geschaffen, die verhindern, dass die heiße Luft von außen nicht direkt in den Innenbereich strömen kann.

Die Hightech-Fassade, bestehend aus 28.000 Streckmetall-Paneelen, reduziert die Sonnenwärme im Inneren tagsüber erheblich und nutzt die gespeicherte Energie, um bei Nacht die angrenzende Promenade und die Yas Bay zu beleuchten.

Als ob das alles nicht schon überzeugend genug wäre, wartet die Etihad Arena zusätzlich mit ihren Kapazitäten auf. Bis zu 18.000 Sitzplätze können in der Arena positioniert werden. Natürlich sind auch

kleinere Veranstaltungen ohne Probleme möglich. Events mit weniger als 500 Personen beziehungsweise Sitzplätzen sollten sich allerdings in den weiteren Räumlichkeiten umsehen.

Mit seinen 1.200 m<sup>2</sup> und einer Maximalkapazität von 1.584 Personen ist der Große Ballsaal auf den ersten Blick nicht prädestiniert für kleinere Veranstaltungen. Der Saal lässt sich allerdings in bis zu drei Sektionen mit jeweils 400 m<sup>2</sup> unterteilen. Für kleinere Meetings bieten sich außerdem die insgesamt 12 Luxury Suiten, die bei Konzerten als VIP-Logen fungieren, an.

### Den eigenen Fußabdruck minimieren

Das Thema Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor für viele Planer, Teilnehmer





Nachhaltigkeit im Fokus: Per Kayak ging es in Mangroven-Wälder, um einige Setzlinge dieses Alles-Könner zu pflanzen.

Abwasser filtern und einen Beitrag zur Klimaregulierung leisten, und sie bieten Lebensraum für mehr als 3.000 Fischarten. Ein wirklicher Alleskönner. Umso schöner also, dass wir die Chance hatten, einen kleinen Teil zur Aufforstung der Mangrovenwälder beizutragen!

### Adrenalinreicher geht es weiter

Den nächsten Programmpunkt konnten wir frei wählen. Es bestand die Möglichkeit eines Besuchs der Ferrari World, einem absoluten Highlight für Achterbahn-Junkies, oder einem Indoor-Skydiving-Abenteuer im CLYMB. Die größte und breiteste Flugkammer der Welt ist, ebenso wie der Eingang zur Ferrari World, in der Yas Mall verortet. Daher lassen sich beide Aktivitäten hervorragend miteinander verbinden. Für alle, die nicht auf der Suche nach einem Adrenalin-Kick sind, ist die Yas Mall mit ihren zahlreichen Ge-

schäften, Cafés und Restaurants ein passender Ausgleich.

### Rebranding am Yas Marina Circuit

Im Dezember öffnete das W Abu Dhabi Yas Island unter neuer Flagge. Das ehemalige Viceroy, gelegen an der Grand-Prix-Strecke Yas Marina Circuit, wurde einem vollständigen Rebranding unterzogen und reiht sich nun nahtlos in das Portfolio der trendigen, lebendigen und musikalischen W-Marke von Marriott ein.

Insbesondere in der Lobby wird der neue Vibe ersichtlich. Das vollständig in Weiß gehaltene Design aus Viceroy-Zeiten ist dunklen, satten Grau- und Schwarztönen gewichen. Stylistische Akzente runden das Bild ab und sorgen für diese spezielle W-Atmosphäre. Für unsere Site-Inspection hat sich das Team des W etwas einfallen lassen. Aufgeteilt in die Trophy-Teams, galt es kleine Rätsel in einer Art Schnit-

und Veranstalter. Deshalb wollten wir im Rahmen der MICE Trophy etwas für unseren ökologischen Fußabdruck tun. Ausgerechnet auf unseren CO<sub>2</sub>-Verbrauch war daher unser nächster Programmpunkt fokussiert.

Eine beliebte Aktivität – ebenfalls für Gruppen – ist generell das Kayaken in den Gewässern vor der Küste. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner vor Ort organisierte Magic Arabia für uns die Möglichkeit, mit einem Kayak in die Mangroven zu paddeln und dort ebendiese selbst zu pflanzen. Der positive Effekt von Mangrovenwäldern ist unumstritten. Die salztoleranten Pflanzen leisten einen enormen Beitrag zur Stabilisierung des weltweiten Ökosystems. Sie können Küsten kostengünstiger schützen als von Menschen gebaute Wellenbrecher,



Adrenalin-Rausch gefällig? In der größten und breitesten Flugkammer der Welt überhaupt kein Problem. Das Indoor-Skydiving ist auch für Gruppen realisierbar und schafft sicherlich bleibende Erinnerungen. Fotos: CI



← zeljagd zu lösen. Diese Rätsel führten uns fast durch das gesamte, sehr weitläufig angelegte Haus und gaben einen Einblick in das vielfältige Angebot. Mit seinen 499 Zimmern und Suiten ist das Fünf-Sterne-Haus in Abu Dhabi das größte W der Welt. Jedes der stilvoll eingerichteten Zimmer offeriert den Ausblick auf die Rennstrecke – somit also die perfekte Adresse für Automobil-Fans. Erst der letzte Punkt der Schnitzeljagd führte unsere gesamte Gruppe wieder zusammen. Ziel war die etwas mehr als 400 m<sup>2</sup> große Extreme Wow Suite. Die Wohnfläche verteilt sich auf zwei Ebenen, bietet einen 180-Grad-Ausblick auf Yas Island und sollte unsere zwanglose Lunch-Location sein. So konnten wir aus erster Hand erfahren, dass sich die größte Suite des W hervorragend für Events beschreiben lässt.

Insgesamt finden Planer im W fast 4.500 m<sup>2</sup> Meeting- und Eventfläche, verteilt auf 26 Räume und Outdoor-Facilities. Eine besondere Freiluft-Location ist zweifelsfrei das sogenannte Wetdeck. Auf der obersten Etage des Hotels gelegen, verfügt das Wetdeck über Platz für Veranstaltungen mit bis zu 400 Teilnehmern. Diese nahezu einzigartige Location lässt

sich sowohl tagsüber als auch für Abend-Events in Szene setzen. Das offene Dach gibt den Blick auf den Sternenhimmel frei und verstärkt die Atmosphäre des Events noch einmal.

### Discover the Magic of the desert

Was wäre ein Aufenthalt in Abu Dhabi ohne einen Ausflug in die Weiten der Rub Al-Khali? Richtig! Nicht viel. Die größte Sandwüste der Welt beginnt direkt vor den Stadttoren Abu Dhabis und bietet Planern eine riesige Spielwiese. Welche Möglichkeiten es gibt, konnten wir an diesem dritten Abend unserer Reise selbst entdecken.

Vor dem Hotel standen sechs Allrad-Fahrzeuge bereit, die uns in die Wüste bringen sollten. Was uns dort erwarten würde, wussten wir nicht. Denn das war die große Überraschung des MagicArabia-Teams.

Ist erst einmal die Luft aus den Reifen gelassen, um im feinen Wüstensand überhaupt fahren zu können, offenbart sich auch gleich die Schönheit dieser Landschaft. Die untergehende Sonne tut ein Übriges. Sobald wir etwas tiefer die Wüste gelangt waren, zeigten die Fahrer

schon ihr Können. Die Motoren heulten bei den steilen und rasanten Fahrten über die Dünen. Dune-Bashing, wie das Fahren über die Dünen genannt wird, ist nicht unbedingt für jeden etwas. Daher fragten unsere Fahrer im Vorfeld, wer dabei sein möchte und wer nicht. Im Anschluss wartete ein kleiner Aperitif inmitten der Dünen auf uns. Gemütliche Sitzmöglichkeiten, der Sonnenuntergang hinter den Dünen und ein Falkner, der seine Falken in die Abendsonne fliegen ließ und uns zeitgleich interessante Einblicke in die Arbeit mit diesen edlen Tieren gab, rundeten den ersten Teil des Abends ab. Allerdings wussten wir zu dem Zeitpunkt noch nicht, dass dies nur der erste Teil sein sollte. Denn versteckt hinter einer Düne hatte das Team von Magic Arabia den Traum aus 1001 – um das beliebte Klischee einmal aufzugreifen – für uns aufgebaut. Mit unzähligen Kerzen und Laterne stiegen wir über die Düne. Dann fiel unser Blick das erste Mal auf das eigens für uns aufgebaute Wüstencamp – wobei das Wort Camp hier etwas irreführend ist. Denn in den individuell auf den jeweiligen Kundenwunsch zugeschnittenen Luxus-Camps hat es alles, was Planer brauchen. Sogar Übernachtungen in der Wüste sind möglich. Wer seinen Kunden etwas ganz Besonderes bieten möchte, ist bei Magic Arabia an der richtigen Adresse. Das Ambiente, das durch die Liebe zum Detail entsteht, bildet den perfekten Rahmen für unvergessliche Erlebnisse. Zum Dinner nahmen wir an einer langen Tafel im Kerzenschein und unter dem Sternenhimmel Platz und konnten typisch arabische Gerichte genießen. Untermauert wurde die Szenerie von arabischer Musik. Aber damit war der Köcher der DMC noch lange nicht leer. Neben der Tafel erwartete uns ein Stuhlkreis inklusive Lagerfeuer. Nachdem wir alle dort Platz genommen hatte folgte eine Entertainment-Einlage: Ein Feuerkünstler demonstrierte sein Können. Durch die absolute Dunkelheit der Nacht war das Feuerspiel ein faszinierender und wirklich passender Abschluss für unseren Abend in der Wüste. →



**o. li. :** Individuell installierte Wüstencamps sind eine Spezialität von Magic Arabia. Fotos: Carol Kahmann

**u. li. :** Neben der unglaublichen Stimmung innerhalb des Camps können auch verschiedene Entertainment-Elemente ins Programm eingebaut werden.



Save the Date

# MICE TROPHY

KÄRNTEN

25. - 28. 08. 2022



Kärnten Convention lädt zum Perspektivwechsel ein!

Während eines exklusiven Road Trips vom 25. bis 28. August 2022 werden Eventplaner zu Entdeckern atemberaubender Panoramastraßen und uriger MICE-Venues. Neben den MICE-Highlights von Österreichs südlichstem Bundesland gibt es, getreu dem Konzept der MICE Trophy, die Möglichkeit, mit weiteren Destinationen und Branchenpartnern zu networken. So sind neben dem Gastgeber diesmal auch VisitScotland Business Events und das Catalan Tourist Board mit von der Partie und geben exklusive Einblicke in die Neuigkeiten ihres jeweiligen Portfolios.





## ← Day 4 #Sustainability & Education

Beim Thema Nachhaltigkeit in Abu Dhabi führt kein Weg an Masdar City vorbei. Schließlich ist das ambitionierte Projekt der Vereinigten Arabischen Emirate ein Paradebeispiel für den nachhaltigen Städtebau der Zukunft. Das 6 km<sup>2</sup> große Areal befindet sich seit dem Spatenstich 2008 in ständiger Entwicklung. Zahlreiche Firmen haben die Free Zone Masdar City bereits als Standort gewählt. So ist beispielsweise auch Siemens mit seinem Middle East Headquarter auf dem Campus angesiedelt. Apropos Campus: Den gibt es vor

City zu einem richtigen Think-Tank für Zukunftstechnologien entwickelt. Selbst das Thema Mobilität wird aufgegriffen. Innerhalb der Stadtgrenzen fahren beispielsweise autonome Busse. Sie pendeln zwischen den Parkmöglichkeiten außerhalb und den verschiedenen Plätzen innerhalb der Stadt und bieten der in Masdar arbeitenden Bevölkerung einen einfachen und gleichsam klimaneutralen Weg, um von A nach B zu gelangen.

Nach dem Ausflug nach Masdar ging es für uns nach Al Qana. Das noch relativ junge Stadtviertel wurde als Unterhal-

## Regional und nachhaltig

Mit einer Fülle an Informationen und gesammeltem Input ging es zum Lunch. Dieser fand in den Räumlichkeiten der kleinen Ausstellungsfläche des The Bridge statt – und wurde ganz bewusst ausschließlich aus lokalen und nachhaltigen Zutaten konzipiert, ganz getreu dem Tagesmotto der Trophy. Zusätzlich verzichteten die Köche vollständig auf Fisch und Fleisch. Wenn auch heutzutage grundsätzlich nicht mehr ungewöhnlich, erscheint dies dennoch in Bezug auf Abu Dhabi nicht wirklich typisch, mag man



Masdar City sollte für jeden auf der Agenda stehen, der sich in Abu Dhabi aufhält. Die Planstadt mit Fokus auf Zukunftstechnologien ist weltweit einzigartig. Foto: Cl

Ort nämlich im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Mohamed bin Zayed University of Artificial Intelligence ist ebenfalls in Masdar beheimatet.

Am Eingang zur CO<sub>2</sub>-neutralen Planstadt wurden wir von Michelle Sabti erwartet. Die gebürtige Australierin nahm uns mit auf die Reise durch das Zukunftsprojekt Masdar City. Anhand der unterschiedlichen Gebäude erklärte sie, welche Ideen und Entwicklungen seit dem Spatenstich im Jahr 2008 hier umgesetzt oder wieder verworfen wurden. Denn nicht alles, was in Masdar errichtet wurde, konnte den Bedingungen in der Wüste standhalten. Daher werden hier ständig verschiedene Baumaterialien am „lebenden Objekt“ zum Einsatz gebracht und auf ihre Tauglichkeit in der rauen und vor allem heißen Umgebung der Wüste geprüft. Mittlerweile hat sich Masdar

Events nutzen können. Neben dem National Aquarium, dem wir im Anschluss noch einen Besuch abstatten sollten, liegt The Bridge. Der sogenannte Lifestyle Hub hat neben einem Fitness- und Wellnesscenter ein Restaurant sowie eine kleine Ausstellungsfläche und einen Raum für Präsentationen. Das war schließlich auch der Grund, warum wir uns dort einfanden. Denn an eben dieser Stelle fand der MICE Trophy Workshop statt, bei dem sowohl einige lokale Supplier als auch die mitgereisten Partner sich und ihre Destinationen beziehungsweise Produkte vorstellen konnten. Ein absoluter Mehrwert für die mitreisenden Planer. Schließlich gab es auf diesem Weg neben den informativen Erlebnissen vor Ort weitere Informationen zu anderen Destinationen beziehungsweise von anderen Partnern. Und das aus erster Hand.

tungs- und Freizeitviertel konzipiert und bietet neben der kilometerlangen Promenade am Al-Maqta-Kanal verschiedene Anlaufstellen, die MICE-Profis für Rahmenprogramme oder Social

im ersten Augenblick denken. Der Lunch im The Bridge allerdings belehrte uns eines Besseren!

## Deep Dive into Culture

Der nächste Programmpunkt führte uns an eine der kulturell wichtigsten Stätten des Emirats: die Sheikh Zayed Grand Mosque. Der Sakralbau ist der größte seiner Art in den Emiraten und gilt darüber hinaus als einer der größten der Welt. Das strahlend weiße Monument erhebt sich majestätisch in den meist blauen Himmel und ist schon allein durch seine Größe beeindruckend. Hinzu kommt die Architektur außen so wie im Inneren. Wir hatten die Möglichkeit, auf einer geführten VIP-Tour nahezu jede Ecke der großen Moschee zu entdecken und etwas mehr über die Religion, das Bauwerk selbst und die Abläufe bei den Gebeten zu erfahren.

Für den Besuch in der Moschee ist es wichtig zu wissen, dass es spezielle Regeln bezüglich der Kleidung gibt. So müssen sowohl bei Männern als auch bei Frauen Arme und Beine bedeckt sein, Frauen sollen außerdem ihr Haar nicht zeigen und möglichst weite Kleidung tragen. Um es Frauen einfacher zu machen, können am Eingang zur Moschee soge-



nannte Abayas geliehen werden. Mit diesem traditionellen Kleidungsstück kann man in der Moschee nichts falsch machen. Für uns wartete Magic Arabia vor Ort mit einer kleinen Überraschung auf: Als Geschenk erhielten wir alle eine Abaya, die wir für den Besuch der Moschee überstreifen.

### Szenerie-Wechsel: Auf nach Saadiyat Island

Unser zweites Zuhause auf Zeit wurde das Jumeirah Saadiyat Island. Das Resort ist zwar eine Luxus-Adresse, hat sich aber schon von Baubeginn an der Nachhaltigkeit verschrieben. Neben zahlreichen bautechnischen Maßnahmen wird hier eine strenge No-Plastic-Policy verfolgt. So erhält beispielsweise bei der Anreise jeder Gast wiederverwendbare Wasserflaschen.

Das direkt am Strand gelegene Fünf-Sterne-Haus überzeugt durch seine Weiträumigkeit, die sich schon in der Lobby zeigt. Die hellen, zurückgenommenen Farben lenken den Blick auf die riesige Glasfassade, die wiederum den Blick auf die Gartenanlage sowie den Strand und den arabischen Golf freigibt.

Insgesamt 285 Zimmer und Suiten stehen im Jumeirah Saadiyat Island zur Verfügung. Ähnlich wie schon in der Lobby zieht sich das dezente Farbkonzept auch durch die verschiedenen Zimmerkategorien. Ein großer Pluspunkt: Balkon oder Terrasse bieten alle Zimmer. Hier lässt es sich zwischen Meetings hervorragend E-Mails bearbeiten – Blick auf den Golf inklusive.

Apropos Meetings: Neben den Indoor-Möglichkeiten des Hauses, die kleinere

Boardmeetings und große Events im Ballsaal (400 pax.) ermöglichen, gibt es auf dem großzügigen Gelände zusätzlich den Event-Rasen. Unter freiem Himmel können hier bis zu 600 Personen feiern oder dinieren. Gerade bei der Wettergarantie vor Ort stellt dies eine attraktive Ergänzung zu den innenliegenden Kapazitäten dar.

### Zurück in die Stadt

Am Abend ging es für uns dann wieder nach Abu Dhabi Stadt. Der erste Anlaufpunkt war das Coya. Bei einem Aperitif hatten wir die Möglichkeit, uns dieses peruanische Restaurant genauer anzuschauen.

Die Terrasse des Rosewood Hotels, nur einen Katzensprung vom Coya entfernt, sollte unser kulinarisches Outlet für diesen Abend werden. In entspannter Atmosphäre am Pool kredenzte uns das Team typisch arabische Speisen. Die derzeit 28 Häuser betreibende Hotelgruppe aus Hong Kong bietet Gästen in Abu Dhabi 148 Zimmer und 41 Suiten, sieben Restaurants und Bars sowie acht Event Spaces in unterschiedlicher Größe.



**o.:** Das Jumeirah Saadiyat Island verbindet die Leichtigkeit eines Strand-Resorts mit hervorragenden Business-Möglichkeiten. Hinzu kommen einige interessante Ansätze in punkto Nachhaltigkeit. Gerade bei einem Luxushotel nicht selbstverständlich. Fotos: Jumeirah

**u.li.:** 189 Zimmer auf 34 Etagen bietet das Rosewood Hotel in Abu Dhabi. Foto: Rosewood Hotel Group



## ← Day 5 #Discovery

Am Morgen des letzten Tages in Abu Dhabi sollten wir uns wieder in unseren Gruppen zusammenfinden. Die letzten Aufgaben im Rahmen der Trophy standen auf dem Programm. Alle Teams steuerten in Kleinbussen unterschiedliche Ziele an. Vor Ort mussten dann wieder kleinere Aufgaben gelöst werden – passend zur jeweiligen Location. So galt es beispielsweise am traditionellen Fischmarkt den Fisch zu finden, der ausschließlich in den Golfstaaten beheimatet ist. Ein anderes Team suchte das Hotel St. Regis an der Corniche auf, um sich von den einzigartigen Eventmöglichkeiten zu überzeugen. Denn die Präsidentensuite ebenso wie der Helipad des Fünf-Sterne-Hauses lassen sich exklusiv für Veranstaltungen bespielen.

Interessante Eindrücke hinterließ auch das etwas außerhalb der Stadt gelegene Falkenhospital. Sicherlich bedarf es aufgrund der längeren Anfahrtszeit eines entsprechenden Zeitmanagements, ist aber in jedem Fall einen Besuch wert. Als kulturelle Anlaufstellen standen der neue repräsentative Palast Qasr al watan sowie das älteste und bedeutendste Gebäude des Emirats Qasr al Hosn auf der To-Do-Liste der einzelnen Teams.

Der letzte Programmpunkt an diesem Vormittag führte uns dann wieder zusammen. Eine Besichtigung des Louvre Abu Dhabi, dessen Sammlung von der Antike bis hin zum 21. Jahrhundert reicht, stand auf der Agenda. Das ikonische, moderne Kunstmuseum ist eines der meistbeachteten Bauwerke des Emirats und für seine Architektur, insbesondere für das imposante Kuppeldach, weltweit bekannt. Ein Besuch hier sollte in keinem Programm fehlen!

Im Anschluss fanden wir uns im Jumeirah Saadiyat Island zum Lunch ein. Währenddessen konnten sich alle Teams über ihre Erfahrungen und Erlebnisse während der Challenges austauschen.

### Der letzte Abend

Nach dem ausgiebigen und recht späten Lunch konnten wir noch ein bisschen Freizeit im Jumeirah genießen, das hierfür einen wirklich gelungenen Rahmen bietet.

Der letzte Programmpunkt der MICE Trophy war das Edition Hotel, das seit etwa vier Jahren unter Marriott-Flagge seine Gäste empfängt. Insgesamt 198 Zimmer und Suiten sowie 57 private

Residenzen verteilen sich auf den von Ian Schrager konzipierten Komplex. Zentraler Mittelpunkt ist die Lobby, mit ihrer faszinierenden Kunstinstallation „In 20 Steps“.

Für uns führte der Weg zunächst in die Premier Suite. Hier konnten wir bei Snack und Aperitif die Aussicht von der umlaufenden Terrasse auf die Al Ba-

teen Marina genießen. Außerdem konnten wir, im letzten Partner-Workshop der Trophy, mehr über ProSky erfahren. Im geräumigen Wohnzimmer der Suite informierte uns Daniel Kusenbach über die Produkte. Sehr interessant: Find & Fly. Dieses Tool ermöglicht Planern eine unkomplizierte Recherche und Buchung für Gruppenreisen. Also unbedingt einmal reinschauen!

Danach ging es für uns noch in eines der insgesamt drei Restaurants des Edition. Sie wurden allesamt von Tom Aikens, dem jüngsten jemals mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichneten Koch, konzipiert. Das Alba Terrace, in dem wir uns einfanden, ist auf die mediterrane Küche spezialisiert. Auf der Terrasse genossen wir unser Dinner, um anschließend zum letzten Programmpunkt des Abends zu starten: The Annex.

Gegenüber dem Hoteleingang gelegen, ist das elegante Annex der hoteleige-



Auf jeden Fall einen Besuch wert: Der Louvre Abu Dhabi. Foto: Mohamed Somji

ne „Social Space“, der sich auf drei Ebenen erstreckt und dort jeweils unterschiedliche Outlets bietet. Auf uns wartete der Rooftop Garden. Hier lässt es sich entspannt netzwerken und den Abend beschließen. Für uns stand allerdings noch die Siegerehrung im Rahmen der Trophy auf dem Programm. Mit knappem Vorsprung konnte sich das Heimteam den Sieg holen. Die große Überraschung war der Hauptpreis: die Teilnahme an der MICE Trophy Namibia im Februar 2023!

Nach einem ausgelassenen Abend fuhrn wir dann zurück nach Saadiyat Island, wo auch bereits am nächsten Morgen sehr früh der Flughafen-Shuttle auf uns wartete. Mit vielen Ideen, Inspirationen und neuen Eindrücken aus einer Destination, die viele schon kannten, im Rahmen der Trophy aber neu kennenlernen konnten, ging es schließlich mit der Etihad zurück nach Deutschland.



Architektonisch beeindruckend: Das Edition Hotel Abu Dhabi. Foto: Edition Hotels

# Stimmen zur MICE Trophy in Abu Dhabi



Wir von der Kärnten Convention haben uns sehr gefreut, bei diesem spannenden Format als Partner dabei zu sein.

Uns überzeugt vor allem der Mehrwert für Eventplaner\*innen, die auf einen Schlag mehrere Kontakte knüpfen und ihre Destinationskenntnisse vertiefen können. Die Zeit zwischen den einzelnen Programmpunkten konnten wir ideal für einen intensiven Austausch nutzen.

Dabei ist sogar eine Incentive-Anfrage für Kärnten entstanden. Auch die Inhalte unserer Strategie „Change your Perspective“, die

sich vorwiegend um Nachhaltigkeit, CSR-Programme und Slow Food drehen, wurden von den Eventplaner\*innen interessiert aufgenommen. Um das erfolgreiche Format der MICE Trophy weiterzuführen, lädt Kärnten Convention vom 25. bis 28. August 2022 ins südlichste Bundesland Österreichs ein. Stay tuned!

**Alexandra Freeman, MICE Marketing Manager & Sales Manager, Kärnten Convention**



langen Selfdrive durch Wüste, Oasen, Bergstraßen und die Stadt erkundet wurde – stand 2022 die Metropolregion Abu Dhabi mit den Schwerpunkten „Nachhaltigkeit & Innovation“ im Fokus. Die Expo 2020, direkt vor den Toren Abu Dhabis, war der perfekte Einstieg in ein intensives und sehr abwechslungsreiches Programm, um die unterschiedlichsten Facetten der Destination zu entdecken.

Dazu trug das neue Viertel Yas Bay mit der Waterfront genauso bei wie das prägende Erlebnis beim Mangrovenpflanzen. Die einzigartige Atmosphäre im Wüstencamp von Magic Arabia genauso wie der Besuch des Louvre oder die Roof-Top Dinner in der Stadt. Durch die Team-Challenges am letzten Tag konnten die Teilnehmer noch einmal unterschiedliche Orte und Locations kennenlernen und sich beim Farewell-Dinner darüber austauschen.

Das Teilnehmerfeld war sehr vielfältig – von Junior bis Senior, von Corporate bis Agentur, von Incentive bis Konferenz war alles vertreten und bot entsprechend unterschiedliche Blickwinkel und eine gute Möglichkeit für die Weiterentwicklung des eigenen Standpunktes. Innerhalb weniger Tage hat sich ein toller Team-Spirit und eine schon fast familiäre Atmosphäre entwickelt.

Ich bin ein absoluter Fan des MICE-Trophy-Formats und freue mich schon, wenn ich hoffentlich bald wieder eine Trophy #InAbuDhabi ausrichten darf.

Dass Wirtschaftsminister Habeck quasi „unser Follower“ wurde und nur eine Woche nach uns Masdar City besucht hat, zeigt, dass wir einen guten Riecher für die relevanten Themen und Locations hatten.

Abu Dhabi bietet unerwartet viele Anknüpfungspunkte für jegliche Art von Veranstaltung, und das konnte bei der MICE Trophy eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden. Nun freue ich mich darauf, die kommenden Anfragen bei der Planung von A bis Z zu unterstützen. Mit unserem Förderprogramm „Advantage Abu Dhabi“ und dem neu präsentierten Joint Business Event Fund für Events auf Yas Island stehen uns hier sehr hilfreiche und interessante Möglichkeiten zur Verfügung.

**Frank Müllauer, Senior Executive MICE, Abu Dhabi Convention & Exhibition Bureau**

Was für eine tolle Reise, mit super-interessanten Teilnehmern, tollen Partnern und vielen neuen Highlights in Abu Dhabi zu entdecken. Die MICE Trophy #InAbuDhabi ging bereits in die zweite Runde. Im Gegensatz zur ersten Trophy in Abu Dhabi im Februar 2018 – bei der das Emirat auf einem 750 Kilometer





Die MICE Trophy machte es möglich – endlich wieder LIVE netzwerken und dann noch in einer Destination der Superlative: Abu Dhabi.

Schon die Fluganreise mit Etihad war ein komfortables Erlebnis. Knapp sechs Stunden entspannen, gut essen und locker mit den Veranstaltungsplanern plaudern. Vor Ort dann „Vorhang auf und Bühne frei“ für ein facettenreiches fünftägiges FAM-TRIP-Programm, das keine Wünsche offen ließ.

Luxushotels, top ausgestattete und innovative Locations, einzigartige Aktivitäten und feinste

Kulinarik durften 15 MICE Planer gemeinsam mit den Gastgebern und Partnern der MICE Trophy entdecken und erleben.

Der Veranstaltungsplanung sind in diesem aufstrebenden Hotspot auf der arabischen Halbinsel kaum Grenzen gesetzt und für jeden Eventmanager war etwas dabei, um Abu Dhabi als ideale MICE Destination in Erinnerung zu behalten.

Durch die MICE Trophy habe ich nicht nur eine für mich neue Destination kennenlernen dürfen, sondern in vielen persönlichen Gesprächen mehr über die Arbeitswelt der Veranstaltungsplaner, deren Herausforderungen bei der Umsetzung von MICE-Anlässen sowie deren Erwartungshaltung gegenüber ProSky als Gruppenflugspezialist erfahren.

Ich bin sehr dankbar für diese großartige Zeit und freue mich auf die nächste MICE Trophy.

**Daniel Kusenbach, Director Sales DACH, ProSky**



Wir waren begeistert, als wir die Möglichkeit vom Abu Dhabi Convention & Exhibition Bureau bekamen, mit unserem Partner DMC Magic Arabia das Programm in Abu Dhabi für die MICE Trophy mitzugestalten und umzusetzen.

Mit dem Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit und Innovation, die heute mehr denn je in der MICE Branche präsent sind, konnten wir diverse nachhaltige MICE-Programmelemente in

das Abu Dhabi MICE Trophy Programm einfließen lassen. Wir haben nicht nur einen Teil unseres CO<sub>2</sub> Fußabdrucks mit der Bepflanzung der Mangroven kompensiert, sondern konnten die Teilnehmer auch erleben lassen, dass man in der Wüste mit dem Eco-Chic Wüstencamp von Magic Arabia einen „nachhaltigen“ Eindruck hinterlassen kann.

Informative Besuche in der Ökostadt „Masdar City“ und der Expo 2020 in Dubai sowie genügend Zeit für Networking zwischen Partnern und MICE-Planern rundeten das Programm perfekt ab. Die MICE Trophy ist ein tolles Konzept, um eine Destination aus MICE-Sicht zu erleben und gleichzeitig mit Kollegen und Partnern aus der Branche zu netzwerken!

**Carol Kahmann, Director, STR proMICE**



Die MICE Trophy Abu Dhabi war für uns als Partner eine sehr erfolgreiche und inspirierende Plattform, um sich mit MICE-Planern auszutauschen und um die MICE-Destination Namibia zu präsentieren. Neben den gemeinsamen Erlebnissen teilten wir mit den teilnehmenden Pla-

nern auch die Begegnungen mit interessanten Persönlichkeiten aus Abu Dhabi sowie spannende Diskussionen und Impulse aus der MICE-Branche. Intensives Networking ließ uns die Bedürfnisse und Fragen der Planer zur Destination Namibia aufnehmen und besser verstehen.

Und die guten und perspektivreichen Gespräche mit den Planern mündeten bereits in erste konkretere Planungen, was mich sehr zufriedenstellt mit meiner Teilnahme als Partner der MICE Trophy.

**Matthias Lemcke, Acting Area Manager Europe & Manager Marketing and PR Europe, Namibia Tourism Board**